

Holzmarktbericht 4. Quartal 2019 (Dezember 2019)

Marktsituation weiter äußerst angespannt

Die wirtschaftlich schlechte Phase für die Forstwirtschaft dauert an. Immer noch ist viel zu viel Holz aus dem In- und Ausland auf dem Markt.

In Deutschland sind 2019 180.000 Hektar Wald durch die Klimaextreme vernichtet worden. Europaweit liegen noch Millionen von Festmetern am Boden.

Es herrscht also weiter ein Überangebot auf den Waldindustrie-, Alt- und Sägerestholzmärkten. Im Laufe dieses Jahres wurde der Industrieholzexport nach China intensiviert. Dennoch ist Nadelindustrieholz besonders in den Kalamitätsgebieten nur sehr schwer abzusetzen. Die Preise sind unverändert schlecht und können jederzeit in der Geschäftsstelle erfragt werden.